



IN DIESER AUSGABE

AKTUELLES

Im Kiez spazieren

Bezirksbürgermeister Martin Schaefer lädt zu Rundgängen mit Gesprächen durch Lichtenberger Quartiere ein. **SEITE 3**

STADTENTWICKLUNG

Bezirk wächst weiter

Mit der Gartenstadt II in Karlshorst und an der Detlevstraße in Neu-Hohenschönhausen entstehen fast 1.500 Wohnungen. **SEITE 5**

ENGAGEMENT

Feier als Dankeschön

Die oskar freiwilligenagentur lichtenberg feiert im Juni zehnten Geburtstag und lädt alle ehrenamtlich Engagierten dazu ein. **SEITE 9**

www.lichtenberg.berlin.de
Redaktion und Vertrieb:
Telefon 9 02 96-3312



Am schönen Rathauspark an der Möllendorffstraße findet am 5. Juni ein Rathausfest für Jung und Alt statt.

Foto: BA Lichtenberg

Ein Fest am Rathauspark

Bezirksamt Lichtenberg lädt am 5. Juni zu Information und Unterhaltung ein

Das Bezirksamt treffen, mit Bezirksverordneten ins Gespräch kommen, Wissenswertes über die Arbeit der Verwaltung erfahren, sich unterhalten lassen: All das und mehr ist möglich bei der bekannten Langen Nacht am Rathauspark in der Möllendorffstraße am Freitag, 5. Juni, von 17 bis 21 Uhr. Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU), BVV-Vorsteher Gregor Hoff-

mann (CDU) sowie die Stadrätinnen Camilla Schuler (Die Linke), Sandy Mattes (SPD), Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) und Dr. Catrin Gocksch (CDU) werden das Rathausfest um 18 Uhr offiziell eröffnen und die Gäste begrüßen. Umrahmt wird der Auftakt von einer Tanzvorführung der Kids Company 2 von Flatback & Cry. Auf der Bühne am Rathaus findet un-

ter anderem eine Einbürgerungsveranstaltung statt und es erklingt Musik von „Another Nguyen“. Präsentationen der BVV-Fraktionen, der Stadrätinnen-Büros und Beauftragten gibt es im Hof und auf dem Parkplatz. Für Verpflegung sorgen die Spätzlemacher und Allermunde Catering. Interessierte sind zur Langen Nacht bei freiem Eintritt willkommen.

DER BERG RUFT!

DEIN LICHTENBERG AN JOBSPERSPEKTIVEN



Gemeinsam hoch hinaus: Von Platte bis Schloss, Bucht bis Baulücke, Raver bis Rentner - in unserem Bezirk ist alles drin. Und wo alles drin ist, gib't richtig was zu tun.
Alle freien Stellen auf: berlin.de/ein-lichtenberg-an-jobs

HAUPTSTADT
MACHEN

B



Bezirksamt
Lichtenberg

INTERESSIERTE GESUCHT

Bei der Wahl im Herbst helfen

Das Bezirkswahlamt Lichtenberg sucht für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zur Bezirksverordnetenversammlung am 20. September dieses Jahres interessierte und zuverlässige Bürgerinnen und Bürger, die aktiv in einem Urnen- oder Briefwahlvorstand mitwirken. Der Wahlvorstand trifft sich am Wahltag um 7 Uhr im Wahllokal, das dann von 8 bis 18 Uhr geöffnet ist. Wünsche zum Einsatzort werden nach Möglichkeit berücksichtigt, besondere Kenntnisse nicht vorausgesetzt. Für die wahlvorstehenden sowie schriftführenden Personen und die jeweiligen Stellvertretungen gibt es in der 36. oder 37. Kalenderwoche Schulungen. Je nach Einsatzort und Funktion wird für die Tätigkeit im Wahlvorstand ein Erfrischungsgeld zwischen 80 und 120 Euro gezahlt. Interessierte melden sich per E-Mail an wahlhelfende@lichtenberg.berlin.de oder per Post an das Bezirkswahlamt Lichtenberg, 10360 Berlin. Bei Rückfragen bitte die Telefonnummer (030) 90296-5712 oder -5713 wählen.

VERANSTALTUNG IM RATHAUS

Gipfel gegen Kinderarmut

Am Mittwoch, 20. Mai, findet im Rathaus Lichtenberg in der Möllendorffstraße 6 der „Summit gegen Kinderarmut“ statt. Das Gipfeltreffen bringt Fachleute und Engagierte zusammen, die sich über bestehende Projekte der Kinderarmutsprävention austauschen und neue Lösungsansätze entwickeln wollen. Neben einem Bericht zur aktuellen Situation in Lichtenberg werden auch Ergebnisse des Forschungsprojekts „Explorer Camp“ in Zusammenarbeit mit Prof. Rebekka Bendig vorgestellt. In Workshops soll es um Perspektiven und konkrete nächste Schritte gehen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu stärken und Impulse für eine wirksame bezirkliche Strategie zu setzen. Anmeldungen sind möglich unter: <https://eveeno.com/360320675>.



Die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lichtenberg und der Verein „Bach bewegt“ laden vom 28. bis 31. Mai zum zweiten Bachfest Karlshorst ein. Die Schirmherrschaft hat Lichtenbergs Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) übernommen. Rund um die Evangelische Kirche „Zur frohen Botschaft“ in der Weseler Straße 6 und an weiteren Orten in Karlshorst und Rummelsburg werden Musiker:innen aller Generationen Werke von Johann Sebastian Bach für Chor und Orchester, Orgel, Klavier und andere Instrumente aufführen. Mit dabei ist die Kantorei Karlshorst (Foto). Hinzu kommen Lesungen, ein Familienprogramm mit Tanz zu barocker Musik, Bastelarbeiten sowie Orgelführungen und -improvisationen im Stile Bachs. Infos zum Programm gibt es unter www.bach-bewegt.com/bachfest-2026. Foto: Reinhard Pachaly

ÖFFENTLICH NUTZBAR UND FÜR ALLE ZUGÄNGLICH

Neue Ladesäulen an zwei Standorten

Das Land Berlin hat auf zwei landeseigenen Liegenschaften in Lichtenberg öffentliche E-Ladesäulen errichten lassen. Sie stehen auf dem Gelände der Kfz-Zulassungsstelle in der Ferdinand-Schultze Straße 55 sowie am Hochschul- und Verwaltungsstandort Alt-Friedrichsfelde 60 sowohl Mitarbei-

tenden und Gästen als auch Anwohnenden zur Verfügung. 22 Ladepunkte sind es in der Ferdinand-Schultze-Straße 55: 18 Normalladepunkte (AC) und vier Schnellladepunkte (DC). 28 Ladepunkte können in Alt-Friedrichsfelde 60 genutzt werden: 22 Normalladepunkte und sechs Schnellladepunkte.

EIN ZEICHEN FÜR GEMEINSCHAFT UND SOLIDARITÄT

4. Queere Aktionswoche im Bezirk

Das Bezirksamt veranstaltet vom 11. bis 25. Mai zum vierten Mal eine Queere Aktionswoche in Lichtenberg. Anlass sind der Magnus-Hirschfeld-Tag und der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit, die in diesen Zeitraum fallen. Dank zahlreicher Träger, Vereine und Initiativen erwartet Interessierte ein buntes

Programm, das von kulturellen Highlights bis zu nachbarschaftlichen Begegnungen reicht, darunter Veranstaltungen im Museum Lichtenberg und auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde. Das gesamte Programm steht unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/diversity/artikel.1086095.php.

AUSGLIEDERUNG DER WARTENBERGER FILIALE IST ERFOLGT

Dorfschule ist jetzt eigenständig

Die auf Initiative der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Lichtenberg beschlossene Ausgliederung der Filiale der Matibi-Schule in Wartenberg in einen eigenen Schulstandort ist erfolgt. Seit Februar dieses Jahres ist der Standort unter der Kennung 11G40 eigenständig. Die Schule besteht zunächst nur aus dem ehemali-

gen Filialgebäude der Matibi-Schule, wird aber noch in diesem Jahr durch einen Modularen Ergänzungsbau um 216 weitere Schulplätze erweitert. Die neue Schulgemeinschaft hat beschlossen, dass ihre Bildungseinrichtung künftig „Schule am Wartenberger Feld“ heißen soll. Der Name wird ab August offiziell geführt.

KUNSTEREIGNIS IM BEZIRK

Für die Lange Nacht anmelden

Einmal im Jahr – jeweils Anfang September – verwandelt die „Lange Nacht der Bilder“ den Bezirk Lichtenberg in eine große, offene Kunstlandschaft: Termin ist diesmal Freitag, der 4. September. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen und so können sich interessierte Kreative und Aktive in Kunst- und Kulturorten in Berlin-Lichtenberg noch bis zum 31. Mai für die Teilnahme am Event anmelden. Die Arbeit, die Menschen und die Ideen hinter den Kunstwerken stehen in dieser Nacht im Mittelpunkt für tausende kunstbegeisterte Besucherinnen und Besucher. Ob Galerien, Ateliers, Off-Spaces oder temporäre Projekträume – alle Akteurinnen und Akteure sind eingeladen, sich mit Ausstellungen, Performances, Konzerten oder interaktiven Formaten zu beteiligen. Das Online-Formular zur Anmeldung und alle weiteren Informationen gibt es online unter der folgenden Adresse: www.langenachtderbilder.de.

BERLINWEITE AKTIONEN

Für pflegende Angehörige

Im Rahmen der berlinweiten „Woche der pflegenden Angehörigen“ vom 4. bis 10. Mai findet am 9. Mai um 12 Uhr ein besonderer Termin unter dem Motto „Wir nehmen uns Zeit für Sie. Entspannen – Austauschen – Informieren“ im Stadtteilzentrum in der Hedwigstraße in Lichtenberg statt. Bezirksstadträtin Dr. Catrin Gocksch (CDU) wird anwesend sein, es gibt Yoga- und Info-Angebote. Die ganze Woche werden Infos zu Entlastungsmöglichkeiten, Hilfe und Unterstützung geboten; es gibt Raum für Austausch und zum Krafttanken. Das berlinweite Programm und der Flyer für Lichtenberg liegen an der Pforte des Rathauses in der Möllendorffstraße 6 aus und stehen online unter <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/gesundheits/seniorengesundheitskoordination-1178605.php>.

Durch Kieze, Feld und Flur

Spaziergangsreihe mit dem Bezirksbürgermeister geht im Mai und Juni weiter

Im Mai und Juni setzt Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) seine Kiezspaziergänge durch Lichtenberger Quartiere und Regionen fort – Interessierte sind herzlich eingeladen, dabeizusein und die Gelegenheit zu Gesprächen, zum Austausch und für Fragen zu nutzen.

Gemeinsam mit Martin Schaefer geht es am Freitag, 29. Mai, ab 13.30 Uhr durch die „Wartenberger und Falkenberger Feldflur“. Weil dabei eine beachtliche Strecke zurückgelegt wird, ist statt eines Spaziergangs diesmal eine Fahrradtour geplant. Die Route führt am Malchower See entlang, durch das Dorf Wartenberg bis nach Falkenberg. Dort, im Café Lehmsofa, klingt die Tour bei einer Tasse Kaffee und Kuchen aus. Wer mitradelt, erfährt Spannendes über das Moorgebiet und die historischen Rieselfelder aus dem 19. Jahrhundert. Ein Besuch auf dem Naturhof Malchow darf dabei nicht fehlen, außerdem wird an weiteren sehenswerten Orten, die die Geschichte dieser Region erzählen, Halt gemacht. Treffpunkt ist auf dem



Bei Spaziergängen (oder Radtouren) durch Lichtenberg können sich Interessierte mit Bezirksbürgermeister Martin Schaefer über Themen austauschen, die sie in ihrem Kiez bewegen. Foto: BA Lichtenberg

Vorplatz des S-Bahnhofs Wartenberg am Schild „Willy-Abel-Platz“. Start ist um 14 Uhr. Anmeldungen sind möglich (aber nicht nötig) per E-Mail an die Adresse: stadtteilkoordination@vav-hhhausen.de.

Am Donnerstag, 11. Juni, ab 9.30 Uhr wird Martin Schaefer mit der Stadtteilkoordination Lichtenberg Süd und Interessierten durch West-Karlshorst spazieren. Besucht werden unter anderem die Kirche St. Marien, die neue Fahrradstraße an der Kreuzung Hentigstraße, der Jugend-

club Rainbow, der Ilse-Kiez und die Feuerwehr Karlshorst. Treffpunkt ist bei der Stadtteilkoordination Lichtenberg Süd in der Gundelfingerstraße 11. Der Spaziergang endet mit einem Ausklang am Portland-Cement-Haus (das neue Studio Karlshorst) gegen 11.30 Uhr. Infos: stk.liberg-sued@albatros-gmbh.de. Der zweite Kiezspaziergang im Juni führt am Freitag, 19. Juni, ab 17 Uhr durch Alt-Lichtenberg. Informationen zum Treffpunkt gibt es in Kürze auf der Homepage des Bezirksamtes Lichtenberg.

GEDENKVERANSTALTUNGEN

81. Jahrestag des Kriegsendes

Der 8. Mai 1945 war der Tag, an dem die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht in Kraft trat, womit der Zweite Weltkrieg in Europa endete. Unterzeichnet wurde das Papier in Karlshorst, weshalb der Bezirk Lichtenberg einen besonderen Bezug zum Jahrestag hat. Die zentrale Bezirksveranstaltung findet um 18 Uhr am Museum Karlshorst in der Zwieseler Straße 4 statt. „Auch 81 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat der 8. Mai als Tag der Befreiung nichts an Bedeutung eingebüßt“, sagt Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU). „Antisemitische Tendenzen und Aussagen, aber auch die wachsende Bedrohung in Form politischer und religiöser Gewalt führen uns mehr denn je vor Augen, wie aktuell und notwendig es bleibt, die Erinnerung an die nationalsozialistischen Gräueltaten sowie an Krieg und Vertreibung wachzuhalten.“ Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, auch an den anderen Gedenkort in Lichtenberg die Befreiung vom Nationalsozialismus angemessen zu feiern.

Die Saison für Kiezfeste hat nun begonnen

Für viele beginnt jetzt die schönste Zeit des Jahres – was nicht zuletzt die Anzahl der Kiezfeste zeigt. Hier eine kleine Auswahl für die kommenden Wochen:

Am Sonnabend, 9. Mai, von 10 bis 16 Uhr steigt im Seepark am Traberweg in Karlshorst ein Frühlingsfest mit Flohmarkt, Kinder können ohne Anmeldung auf eigener Decke kostenlos mitrödeln. Unter dem Motto „Hallo Nachbarn“ wird am Sonnabend, 29. Mai, von 15 bis 19 Uhr im Innenhof der Anna-Ebermann-Straße 13–14 in Neu-Hohenschönhausen ein Nachbarschaftsfest gefeiert: mit Live-Musik, Mitmachaktionen und leckerem Essen für Groß und Klein. Am Sonnabend, 6. Juni, ab 14 Uhr findet das Fest „Viva Victoria“ in der Pfarrstraße im Kaskelkiez statt. Ein Kiezkulturfest veranstaltet der Kiezspinne FAS e.V.



Wie auf dem Münsterlandplatz im Weitlingkiez steigen im Sommer etliche Kiezfeste. Foto: Susanne Petzold

am Freitag, 12. Juni, von 15 bis 20 Uhr im Nachbarschaftshaus Orangerie in der Schulze-Boysen-Straße 38 – mit Bühnenprogramm, Live-Musik, Kinderangeboten, Hüpfburg, Kaffee, Kuchen und Leckerem vom Grill. Am Sonnabend, 13. Juni, heißt es von 14 bis 22 Uhr: „Wir im Kiez“ beim traditionellen Stadtteilfest auf dem Müns-

terlandplatz im Weitlingkiez. Das Fest bietet Mitmachaktionen, Info-Stände, einen Flohmarkt, Spiel und Unterhaltung. Künstlerische Darbietungen aus den Bereichen Musik, Tanz und Clownerie sorgen für ein lebendiges Bühnenprogramm und laden zum Mitmachen und Verweilen ein. Zudem wird eine mobile Fahrradreparatur

und -registrierung angeboten. Die „17. Rummelsburger Festspiele“ steigen am Sonnabend, 27. Juni, von 16 bis 21 Uhr auf dem Medaillonplatz nahe der Rummelsburger Bucht. Auch hier gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt. Ein „Fest für alle“ gibt es am Freitag, 3. Juli, von 15 bis 20 Uhr auf dem Hagenstraßenspielfeld im Nibelungenkiez. Zum Mitfeiern ist die ganze Nachbarschaft eingeladen. Am Sonnabend, 4. Juli von 11 bis 15 Uhr findet das 13. Kiezkicken im Gensinger Kiez statt. Das kleine Fußballturnier in der Gensinger Straße 56 hat seit Jahren Tradition. Für die Kinder ist es ein Highlight, sich im fairen sportlichen Wettkampf zu duellieren. Rundherum gibt es ein Programm für die ganze Familie mit Essen, Info-Ständen, Kreativangeboten, Kinderschminken und DJ.

KIEZSPRECHSTUNDEN

Tischtennis mit der Stadträtin

In den Sommermonaten lädt Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen), Lichtenbergs Bezirksstadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung, Umwelt und Naturschutz, alle Interessierten zu Kiezprechstunden und gemeinsamen Tischtennispielen im Freien ein. Im Mittelpunkt steht der direkte Austausch: Wo lässt sich der öffentliche Raum verbessern? Wo fehlt Barrierefreiheit, wo Verkehrsberuhigung, wo braucht ein Spielplatz oder ein Park mehr Aufmerksamkeit? Filiz Keküllüoğlu: „Der Tischtennisball ist im Kiez – spielen wir ihn gemeinsam! Ich freue mich auf die vielen Gespräche mit Ihnen vor Ort; kommen Sie gern vorbei!“. Im Mai ist die Bezirksstadträtin im Fennpfuhl vor Ort: Am Montag, 11. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Anton-Saefkow-Platz. Am Donnerstag, 28. Mai, von 16.30 bis 18 Uhr ist sie an der Tischtennisplatte im Rudolf-Seiffert-Park zu treffen – wer möchte, kann direkt eine Partie mitspielen. Im Juni geht Filiz Keküllüoğlu nach Karlshorst: Am Mittwoch, 24. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr ist sie beim BSR-Kieztag in der Roßmäßler Straße 14–20 für Gespräche da. Am Freitag, 26. Juni, von 16.30 bis 18 Uhr findet auf dem Spielplatz in der Parkstadt Karlshorst eine weitere Tischtennispartie statt. Anmeldungen sind nicht erforderlich.



Stadträtin Filiz Keküllüoğlu lädt zu Tischtennispielen und Sprechstunden ein. Foto:BA Lichtenberg



So schön kann eine Baumscheibe sein: Wie das Bepflanzen funktioniert, zeigt Bezirksstadträtin Filiz Keküllüoğlu bei einem Vorort-Termin.

Foto: BA Lichtenberg

Augenweiden im Kiez

Baumscheiben bepflanzen: Bezirksstadträtin Filiz Keküllüoğlu zeigt, wie es geht

Gemeinsam mit dem Umweltbüro Lichtenberg veranstaltet die Bezirksstadträtin für den öffentlichen Raum Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) eine Baumscheibenpflanzaktion: Am Dienstag, 16. Juni, um 16 Uhr zeigt sie, wie eine Baumscheibe fachgerecht bepflanzt wird, welche Pflanzen sich eignen und was generell zu beachten ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wer für mehr kleine Augenweiden in seinem Kiez sorgen möchte, ist zur Praxisstunde „Baumscheiben richtig bepflanzen“ herzlich willkommen. Treffpunkt ist vor dem Rathaus Lichtenberg in der Möllendorffstraße 6, um Anmeldung wird gebeten, per E-Mail an: bzstrinordumver@lichtenberg.berlin.de oder telefonisch unter (030) 902 96-42 01. „Baumscheiben

machen den Unterschied im Alltag. Sie bringen Grün in unsere Straßen, helfen Insekten und schaffen kleine Orte zum Durchatmen. Wer mitmacht, stärkt die Lebensqualität direkt vor der eigenen Haustür. Genau dafür machen wir den Einstieg in die Baumscheiben-Patenschaft so einfach wie möglich“, so Bezirksstadträtin Filiz Keküllüoğlu.

Wer am genannten Termin keine Zeit hat, kann sich trotzdem jederzeit eine Baumscheibe in seiner Nachbarschaft suchen und eine Patenschaft übernehmen. Allerdings sollten die Scheiben junger Bäume, die noch mit Stützen gesichert sind, zunächst nicht bepflanzt werden. Dort, wo es geht: den Boden nur oberflächlich lockern, maximal zehn Zentimeter tief, damit Wurzeln und unterirdische Leitungen

nicht beschädigt werden. Geeignet sind niedrig wachsende, insektenfreundliche Pflanzen bis maximal 50 Zentimeter Höhe; Sträucher und Rankpflanzen sollten vermieden werden. Eine niedrige Holzeinfassung von 30 bis 40 Zentimetern kann die Pflanzen schützen, dabei mindestens 50 Zentimeter Abstand zur Straße einhalten. Wichtig: Die Bepflanzung darf keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen, und die Gehweg- sowie Straßeneinfassungen der Baumscheibe dürfen nicht verändert werden. Regelmäßiges Gießen ist ebenfalls Aufgabe der Pat:innen.

Alle Infos und das Anmeldeformular gibt es unter: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/freizeit/gruen/ehrenamtliches-engagement-in-der-natur-347502.php>.

Naturerfahrungen in der Großstadt

Bezirksstadträtin Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) und der Verein Agrarbörse Deutschland Ost laden zur feierlichen Eröffnung des neuen Naturerfahrungsraums „Maulwurfshügel“ am Montag, 18. Mai, um 10 Uhr ein. Ort ist der Landschaftspark Herzberge – der auch ein Schutzgebiet ist.

In diesem Landschaftsschutzgebiet entsteht nun ein neuer Natur- und Spielraum für Kinder, Familien, Kitagruppen und Schulklassen. „Naturerfahrungsräume erfüllen eine wichtige stadttökologische und soziale Funktion“, sagt Bezirksstadträtin Filiz Ke-

küllüoğlu. „Sie ermöglichen Kindern selbstbestimmtes Naturerleben ohne vorgegebene Spielelemente, dafür mit echter Natur. Ich freue mich sehr, dass wir diesen Raum nun gemeinsam mit der Agrarbörse eröffnen können.“

Statt klassischer Spielgeräte bieten Wiesen, Bäume, Äste, Erde und kleine Hügel vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen. Das Projekt wurde vom Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirksamts Lichtenberg initiiert und mit Fördermitteln der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt umgesetzt. Träger ist die Ag-

arbbörse Deutschland Ost e.V., die den Landschaftspark Herzberge bereits seit Jahren betreut und dort Kindern vielseitige Naturerlebnisse ermöglicht. Ergänzend sind naturpädagogische Angebote, Mitmachaktionen und Entdeckungstouren geplant. Wer bei der Eröffnung dabei sein möchte, folgt von der Tramhaltestelle Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) einfach der Beschilderung. Enrico Rima von der Agrarbörse Deutschland Ost kümmert sich um den neuen NER, seine Kontaktdaten: rima@agrar-boerse-ev.de sowie Telefon: 0176/10 53 60 23.



Eine Visualisierung des künftigen Wohnquartiers „Gartenstadt II“ in Karlshorst. Aktuell sind rund 50 Wohnungen fertig.

Foto: BA Lichtenberg

MAURITIUSKIRCHSTRASSE

Center weicht Wohnungsbau

Der Gebäudekomplex des Mauritiuskirchcenters in der Mauritiuskirchstraße 3 soll einem modernen Neubau weichen und damit Raum für gemeinschaftliches Leben eröffnen. Geplant ist, dass sich der neue Ort zum Wohnen, Arbeiten und Verweilen harmonisch in das Umfeld einfügt, die Nachbarschaft bereichert und die Lebensqualität für alle verbessert. In erster Linie geht es darum, ein vielfältiges Wohnangebot mit einem besonderen Fokus auf „Junges Wohnen“ zu schaffen. Im Erdgeschoss entstehen kleinteilige Gewerbeflächen für Cafés und quartiersnahe Dienstleistungen, die den Alltag der Anwohnenden erleichtern, kurze Wege ermöglichen und das Umfeld beleben. Im Untergeschoss wird eine Tiefgarage geschaffen, um die Umgebung zu entlasten. Dadurch wird der Verkehr vor Ort besser gemanagt, während die Aufenthaltsqualität an der Oberfläche erhalten bleibt. In Vorbereitung auf den Baubeginn, der vorbehaltlich der Erteilung aller erforderlichen Genehmigungen zeitnah erfolgen soll, laufen derzeit die Abbrucharbeiten im Innenbereich. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist für Ende des Jahres 2028 vorgesehen, danach werden die Anwohner:innen von einer vitalen Quartiersentwicklung und einer verbesserten Nahversorgung direkt vor der Haustür profitieren. Das Vorhaben trägt zur Weiterentwicklung des Stadtteils bei und stärkt das Miteinander vor Ort.

Der Bezirk wächst weiter

In Karlshorst und Neu-Hohenschönhausen sind fast 1.500 Wohnungen geplant

Laut Bebauungsplan XVII-50aba sollen in der Gartenstadt II in Karlshorst insgesamt 960 Wohnungen entstehen. Bereits fertig sind rund 50, aktuell befinden sich etwa 200 ausschließlich geförderte Wohnungen in der Bauphase.

Für weitere circa 350 Wohnungen liegen Bauanträge vor, etwa die Hälfte ist bereits genehmigt. Es entstehen Wohnungen in allen Größen, überwiegend in Mehrfamilienhäusern, von denen rund 25 Prozent im geförderten Wohnungsbau realisiert werden sollen. Etwa 15 Prozent der Wohnungen werden sich in Einfamilienhäusern befinden. In den Erdgeschossen sind in der Regel ebenfalls Wohnnutzungen vorgesehen. Die Außenanlagen werden so weit wie möglich durch Gärten und begrünte Bereiche geprägt; besonderes Augenmerk liegt auf der Gestaltung der Vorgärten, die frei von baulichen Anlagen gehalten werden sollen. Einige Bauvorhaben sehen Tiefgaragen vor. Innerhalb der öffentlichen Straßenräume lassen sich nur wenige Parkplätze unterbrin-

gen, Fahrradstellplätze sind hingegen auf den Grundstücken ausreichend vorgesehen. Gleiches gilt für private Spielplätze, die in fast jedem Baublock geplant sind. Innerhalb des neuen Wohngebiets soll es eine rund einen Hektar große öffentliche Grünfläche geben. Schließlich handelt es sich um ein Wohnbauvorhaben nach der Gartenstadt-Idee: Der Bebauungsplan gibt nicht nur gärtnerische Aspekte vor, sondern auch gemeinsame Gestaltungsmerkmale, um eine identitätsstiftende Wirkung zu erreichen.

Für ein zweites großes Bauvorhaben an der Detlevstraße in Neu-Hohenschönhausen im Geltungsbereich des Bebauungsplans 11-157 gibt es derzeit noch kein eigenständiges Baurecht für Wohnungsbau. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird aktuell vorbereitet. Geplant sind rund 450 Wohneinheiten, konkrete Größenangaben liegen noch nicht vor. Im Erdgeschoss sind neben Wohnungen auch eine Kita mit 40 Plätzen sowie zwei kleine Gewerbeeinheiten vorgesehen; Details zu den genauen Nutzungen stehen noch

nicht fest. Zu den Freiräumen gehören ein öffentlicher Spielplatz mit etwa 800 Quadratmetern sowie mehrere private Spielplätze und Freiflächen westlich des Gebäuderiegels – ein Ort zum Erholen und Zusammensein. Der Baumbestand entlang der Detlevstraße soll erhalten bleiben und eine fußläufige Durchwegung für die Allgemeinheit wird ermöglicht.

Auf der Ostseite des Gebäuderiegels sollen sich rund 180 Stellplätze, darunter 20 Plätze für Carsharing beziehungsweise E-Mobilität, sowie Fahrradabstellmöglichkeiten befinden. Der Gebäuderiegel wird dem Schutz der umliegenden Einfamilienhausbebauung vor Lärm durch Bahnanlagen dienen. Zusätzlich sind eine Kostenbeteiligung am geplanten Schulneubau in der Wollenberger Straße sowie die Errichtung einer Kita avisiert. Außerdem sind eine Kostenbeteiligung am Bau der öffentlichen Grünanlage an der Arnimstraße und die Schaffung eines externen Ersatzhabitats für geschützte Vogelarten und Zauneidechsen vorgesehen.

FÜR DAS GEPLANTE QUARTIER AN DER WARTENBERGER UND GEHRENSEESTRASSE GEHT ES NUN ENDLICH VORAN

Gehrenseehöfe: Baustart für dreizügige Grundschule in Sicht

Nach vielen Jahren des Hin und Her, diversen Planungen und Verzögerungen geht es nun voran im künftigen Quartier „Gehrenseehöfe“ an der Gehrensee- und Wartenberger Straße in Neu-Hohenschönhausen: Mitte März startete der Teilabriss der alten Vertragsarbeiter:innenhäuser und wurde im April abgeschlossen. An dieser Stelle wird als erster Schritt des neuen Wohngebiets die dreizügige Grund-



Sandy Mattes bei den Abrissarbeiten vor Ort. Foto: Sager

schule mit 432 Schulplätzen entstehen. „Die Garantie, dass genügend Schulplätze vorhanden sind, ist Voraussetzung für den Bau neuer Wohnungen“, so Lichtenbergs Bezirksstadträtin für Schule und Sport, Sandy Mattes (SPD). „Lange war dies bei den Gehrenseehöfen problematisch, das Projekt stockte.“ Im vergangenen Jahr ist es Sandy Mattes nun gelungen, endlich Bewegung in die Situation zu bringen. Der

Schulneubau konnte mit der Aufnahme in die Investitionsplanungen des Landes finanziell abgesichert werden. Dadurch konnte auch für die Bauprojekte der Startschuss gegeben werden. Sandy Mattes: „Da die Schulplätze in der Region dringend benötigt werden, geht der Bezirk nun voran. Die Planung und Umsetzung des restlichen Quartiers können allerdings nur die Bauherren starten.“

BERUFSORIENTIERUNG

„Nächster Halt:
Traumjob!“

Mit dem Projekt „Nächster Halt: Traumjob!“ setzt Lichtenberg auch 2026 ein Zeichen für praxisnahe Berufsorientierung und Fachkräftesicherung. Jugendliche erhalten dabei die Möglichkeit, berufliche Perspektiven kennenzulernen und mit lokalen Unternehmen in Kontakt zu treten. Ziel ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern und jungen Menschen realistische Einblicke in Ausbildung und Arbeitswelt zu geben. Zum Programm gehören Azubi-Stammtische, mehrsprachige Elternabende und Angebote für unterschiedliche Zielgruppen: „Girls4MINT & Handwerk“ begeistert junge Frauen für technische und handwerkliche Berufe. Das Format „Inklusive Berufsorientierung: Die Entdeckertage“ richtet sich an Jugendliche mit Förderbedarf. Das Projekt „Gemeinsam starten. Lichtenberg verbindet.“ bringt vietnamesische Auszubildende mit ehrenamtlichen Patinnen und Paten zusammen. Alle Infos finden Interessierte unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/wirtschaft/wirtschaft/aktuelles

IMPRESSUM

Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg
Kostenlos an vielen Auslagestellen erhältlich
www.lichtenberg.berlin.de

Herausgeber:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin
Martin Schaefer (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

E-Mail: pressestelle@lichtenberg.berlin.de
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Antje Kind – Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion/Layout: Pressestelle

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Texte sind Texte der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamts Lichtenberg.

Druck:

MÖLLER PRO MEDIA GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde
Geschäftsführer: Thomas Bertelt
www.moellerpromedia.de

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.



Gruppenfoto mit Jurymitgliedern und Ausgezeichneten der Unternehmen des Jahres 2025.

Foto: Konstantin Gastmann /eventfotografen/Berlin Partner

Favoriten jetzt vorschlagen!

Das Bezirksamt sucht wieder die Unternehmen des Jahres aus Lichtenberg

Das Bezirksamt Lichtenberg sucht 2026 wieder die „Lichtenberger Unternehmen des Jahres“. Mit dem Wettbewerb werden zwei Unternehmen ausgezeichnet, die in besonderer Weise zur wirtschaftlichen Entwicklung des Bezirks beitragen. Vorschläge sind willkommen!

Für die Auszeichnung infrage kommen Unternehmen, die für Zukunftsfähigkeit, Verantwortung und unternehmerischen Erfolg stehen. Vergeben wird der Preis in zwei Kategorien: In der ersten Kategorie stehen Innovationskraft und wirtschaftlicher Erfolg im Mittelpunkt. Gesucht werden Unternehmen, die mit neuen Ideen, modernen Geschäftsmodellen, technologischem Fortschritt oder einer besonders positiven Entwicklung überzeugen. In der zweiten Kategorie

werden ökologische und soziale Verantwortung ausgezeichnet. Hier geht es um Betriebe, die nachhaltig handeln, gute Arbeitsbedingungen schaffen und Verantwortung für Mitarbeitende, Umwelt und Gesellschaft übernehmen. Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen jeder Größe und Rechtsform. Voraussetzung ist, dass sich der Hauptsitz oder ein wesentlicher Standort der wirtschaftlichen Tätigkeit in Lichtenberg befindet und das Unternehmen seit mindestens drei Jahren im Bezirk ansässig ist.

Vorschläge können von Bürgerinnen und Bürgern, Geschäftspartnerinnen und -partnern, Beschäftigten oder den Unternehmen selbst eingereicht werden. Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) bittet um zahlreiche Vorschläge: „Die Aus-

zeichnung als Lichtenberger Unternehmen des Jahres stärkt die öffentliche Wahrnehmung der jeweiligen Unternehmen, schafft Vertrauen bei Kundinnen, Kunden und Geschäftspartnern und kann auch bei der Gewinnung neuer Fachkräfte helfen. Gleichzeitig ist sie eine Anerkennung für die Mitarbeitenden, deren täglicher Einsatz wesentlich zum Erfolg beiträgt.“ Wer ein Unternehmen nominieren möchte, hat bis zum 5. Juni die Möglichkeit dazu. Erforderlich sind eine aussagekräftige Begründung und das Einreichen über das Bewerbungsformular unter: www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/wirtschaft/wirtschaft/formular.1324539.php. Die feierliche Preisverleihung findet am 28. August im Rahmen des Unternehmerabends statt.

WASSERFEST IM JULI WIRD VON DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG LICHTENBERG MITGESTALTET

Drei Tage geht es rund in der Rummelsburger Bucht

Vom 3. bis 5. Juli steigt wieder das Wasserfest an der Rummelsburger Bucht unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU), der das Fest am Freitag eröffnen wird. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei. Kleine und große Gäste können sich auf Musik, Unterhaltung, Begegnungen und ein buntes Programm für die ganze Familie freuen. Gleichzeitig bietet das Wasserfest Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen, Trägern sowie Aktiven aus Kunst und Kul-

tur die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen einzubringen und die Veranstaltung aktiv mitzugestalten. Kostenfreie Flächen stehen zur Verfügung, wenn diese selbst gestaltet werden. Überdachte Marktstände können für 30 Euro pro Tag gebucht werden. Zudem gibt es eine Vereinsbühne, die am Samstag und Sonntag jeweils von 12 bis 15 Uhr für Auftritte und Präsentationen genutzt werden kann. Gesucht werden insbesondere Aktive aus den Kiezen Lichtenberg Süd und Mitte. Sie können

die Gelegenheit nutzen, sich zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen und Teil des besonderen Sommerfestes zu werden. Organisiert wird die Veranstaltung von Jüttner Entertainment in Kooperation mit der bezirklichen Wirtschaftsförderung, der Sozialraumorientierten Planungscoordination (SPK) sowie der Stadtteilkoordination Lichtenberg Süd. Anmeldungen für Stände und Bühnenbeiträge sind noch bis zum 15. Juni möglich: <https://www.hauptstadtkultur.berlin/events/>.



So wie die Schule Am Breiten Luch in Hohenschönhausen sind im Rahmen der BSO einige neue Gebäude entstanden.

Foto: Pritzkuleit/Howoge

FÜR JUNGE LEUTE IM KIEZ

Neuer Pavillon als Treffpunkt

Im Park an der Rostocker Straße und Egon-Erwin-Kisch-Straße in Neu-Hohenschönhausen – in der Nähe des dortigen Skateplatzes – wird in Kürze ein neuer Pavillon eröffnet. Er bietet den Jugendlichen Ersatz für den früher dort vorhandenen, überdachten Treffpunkt.

Vor gut fünf Jahren wurde der damalige Pavillon abgebaut – seitdem fehlte den jungen Leuten aus dem Neu-Hohenschönhausener Kiez ein geschützter Treffpunkt in unmittelbarer Nähe des Skateplatzes. Bezirksstadträtin Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) hatte seit 2023 nach einer Fördermöglichkeit gesucht, im vorigen Jahr kam dann die Bewilligung über das Förderprogramm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in Höhe von 30.000 Euro. „Jugendliche und junge Erwachsene brauchen im öffentlichen Raum Orte, die ihnen gehören, zum Verweilen und Zusammenkommen“, sagt Filiz Keküllüoğlu. „Genau das wollen wir mit diesem Pavillon ermöglichen. So habe ich mich für Sondermittel dafür eingesetzt. Nun freue ich mich sehr, dass wir diesen Moment nach langer Vorbereitung endlich feiern können. Das Team Hohenschönhausen von Gangway leistet vor Ort wertvolle Straßensozialarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ich bin froh, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit Gangway und dem Straßen- und Grünflächenamt Lichtenberg umsetzen konnten.“ Das Straßen- und Grünflächenamt Lichtenberg hat das Projekt auftragsweise übernommen und war zuständig für Ausschreibung, Beauftragung und Koordination der gesamten Baumaßnahme. Der neue Pavillon hat eine Grundfläche von rund 4,20 mal 4,80 Metern und ist etwas über drei Meter hoch. Er kombiniert ein Metallgestell mit Holzelementen und hat eine moderne, robuste Optik. Gebaut wurde der Pavillon von HAGS Deutschland. Mit dem Bauwerk hat das Bezirksamt auch die Drucksache DS/0252/IX der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Lichtenberg in Teilen umgesetzt.

Beachtliche Hauruckaktion

Die Berliner Schulbauoffensive (BSO) feiert zehnjähriges Jubiläum

2026 steht im Land Berlin ein ganz besonderes Jubiläum an: Die Berliner Schulbauoffensive (BSO) feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Unter dem Motto „Mit uns wächst Berlin“ wird daher eine Zwischenbilanz gezogen, um diese deutschlandweit einzigartige und international beachtete Hauruckaktion zu präsentieren.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 62.000 neue Schulplätze sind im Rahmen der Schulbauoffensive geschaffen worden. Insbesondere Schulen, die im Rahmen der BSO neu entstanden sind oder ein neues Gebäude bekommen haben, sind nun eingeladen mitzumachen: Unter dem Motto „Unser Happy Place“ dürfen die Kinder, Jugendlichen und Lehrkräfte ihre Lieblingsorte in ihrer Schule auf kreative Weise präsentieren. Infos dazu gibt es unter www.berlin.de/schulbau/ueberblick/bs010/mitmachaktion/.

Lichtenberg ist einer der Vorreiterbezirke der Berliner Schulbauoffensive. „In kaum einem anderen Bezirk wächst die Schullandschaft derart schnell“, sagt die Lichtenberger Schul- und Sportstadträtin Sandy Mattes (SPD). „Dies ist jedoch auch notwendig, schließlich wächst

auch der Bezirk in rasanter Geschwindigkeit und das insbesondere an jungen Einwohner:innen.“

So leben beispielsweise in der 2025 fertiggestellten Parkstadt in Karlshorst heute 289 Kinder im Alter von



Lichtenbergs Schul- und Sportstadträtin Sandy Mattes lobt die Schulbauoffensive. Foto: Lisa-Marie Sager

sechs bis zwölf Jahren und nochmal 420 weitere zwischen null und sechs Jahren. Aber der Bezirk zieht mit der Entwicklung mit: Seit 2014

konnten durch Reaktivierung von Schulgebäuden, Neubauten und Erweiterungen insgesamt 12.462 neue Schulplätze in Lichtenberg geschaffen werden, davon 6.912 im Grundschulbereich. Auch in den nächsten Jahren geht es sportlich weiter: Zum kommenden Schuljahr nimmt die neue Integrierte Sekundarschule im Römerweg den Betrieb auf. Im Schuljahr 2027/28 starten gleich drei neue Grundschulen ihre Arbeit. Auch drei Modulare Ergänzungsbauten verstärken in den kommenden zwei Jahren die Schullandschaft. Bis 2030 sollen dann nochmal drei neue Grundschulen in Betrieb genommen werden – ein Kraftakt für Schulamt und Stadträtin, aber einer, der viel Freude bringt.

Sandy Mattes: „Häufig sind die Schulbauvorhaben das Nadelöhr, an dem sich Quartiersentwicklungen entscheiden. Nur wenn in der Region ausreichend Schulplätze zur Verfügung stehen, kann neuer Wohnungsbau genehmigt werden. Fehlen diese, muss häufig kurzerhand eine neue Schule her. Und so geht das Bezirksamt davon aus, dass auch über 2030 hinaus noch das eine oder andere Bauvorhaben zu stemmen sein wird.“

DREI RUNDGÄNGE GEPLANT

Woche der Kiezgeschichte

Die Berliner Bezirksmuseen veranstalten unter dem Motto „Geschichte findet Stadt“ eine Lange Woche der Kiezgeschichte – Lichtenberg beteiligt sich mit drei Führungen: Montag, 1. Juni, 17 Uhr: „Randgruppen und Rummelsburg“, Treffpunkt: Hauptstraße 8, Gedenkort Rummelsburg. Es geht um die Geschichte des einstigen Arbeitshauses und späteren Gefängnisses der DDR. Freitag, 5. Juni, 17.30 Uhr: „Straßennamen erzählen Geschichte“ – Rundgang durch das Prinzenviertel, Treffpunkt: Odesaplatz. Der Rundgang folgt Spuren von der Kaiserzeit über NS-Verfolgung und Krieg bis zur sowjetischen Präsenz und heutigen Gedenkkultur. Sonnabend, 6. Juni, 14 Uhr: „Eine Stadt in der Stadt – Das Wohngebiet Fennpfuhl“, Treffpunkt: S-Bahn-Station Storkower Straße, unten an der Fußgängerbrücke. Das Wohngebiet war Vorbild für spätere Großsiedlungen in der DDR. Dr. Thomas Thiele, ehemaliger Leiter des Museums Lichtenberg, informiert auf dem Rundgang. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

OFFENE GESELLSCHAFT

Austausch an der langen Tafel

Am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 13 Uhr lädt die Anton-Saefkow-Bibliothek alle Anwohner:innen vom Fennpfuhl zum Tag der offenen Gesellschaft auf den Anton-Saefkow-Platz ein. Unter dem Motto „Wir nehmen Platz!“ entsteht eine lange Tafel, die zum Platznehmen, Mitmachen und Austauschen einlädt. Besucher:innen können miteinander ins Gespräch kommen, sich im Tipi vorlesen lassen, basteln oder essen. Teil des Programms ist auch das Dialogformat „Sprechen & Zuhören“ zum Thema „Wie offen bin ich eigentlich?“. Für das geplante Picknick können Speisen, Getränke und eigenes Geschirr mitgebracht werden. Für spontane Gäste bietet der Förderkreis der Lichtenberger Bibliotheken e. V. einen kleinen Kuchenbasar an.



Nicht „nur“ gelesen wird in der Sommerbibliothek auf dem Willy-Abel-Platz: Es geht auch um Begegnungen und ums Mitmachen.

Foto: BA Lichtenberg

Draußen willkommen

Pop-up-Sommerbibliothek am Bahnhof Wartenberg: Lesen, Begegnen, Mitmachen

Wer will im Sommer schon drinnen bleiben – selbst beim Lesen, Lernen oder Leute Treffen? Die neue Sommerbibliothek lädt an sechs Terminen vom 4. Juni bis 9. Juli donnerstags von 14 bis 18 Uhr zu einem offenen Treff unter freiem Himmel ein: auf den Willy-Abel-Platz, auch bekannt als Vorplatz des S-Bahnhofs Wartenberg im Ostseeviertel.

Das Pop-up-Projekt der Anna-Seghers-Bibliothek aus Neu-Hohenschönhausen und des Projekts Willkommenskultur vom Verein für aktive Vielfalt (VaV) schafft einen lebendigen Ort für Austausch, Bildung

und gemeinsames Erleben im Kiez. In entspannter Atmosphäre mit Liegestühlen, Sonnensegeln und Getränkeverkauf können Besucher:innen verweilen, lesen oder miteinander ins Gespräch kommen. Vor Ort stehen mehrsprachige Bücher sowie ausgewählte Gegenstände aus der Bibliothek der Dinge zur Verfügung. Mitarbeitende der Bibliothek und des Vereins sind dabei und informieren über weitere Angebote im Stadtteil. Jeder Termin bietet ein abwechslungsreiches Programm: So gestaltet das Mädchenzentrum „Pia Olymp“ Tanz- und Kreativangebote, die Ber-

liner Landeszentrale für politische Bildung bietet interaktive Formate zum Mitmachen. Ergänzt wird das Angebot durch Tischtennis, interkulturelle Spiele, mehrsprachige Lesungen, Märchenstunden sowie Beratung zu digitalen Fragen durch das Projekt Digitalzebra. Zahlreiche lokale Initiativen beteiligen sich und bringen ihre Perspektiven ein. Begleitend sind alle Besucher:innen eingeladen, an einer Nachbarschaftsumfrage teilzunehmen. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und mehr darüber zu erfahren, was die Menschen im Kiez bewegt.

Mit der VHS durch den Sommer

Von Juni bis August läuft an der Volkshochschule (VHS) Lichtenberg wieder das Sommerprogramm, das sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut. In diesem Zeitraum finden über 140 Workshops, Intensivkurse, Kompaktkurse und Bildungszeitangebote in den verschiedenen Programmbereichen statt.

Im Bereich der Kulturellen Bildung sind unter anderem Kurse zu Theater, Maskenbau, Bildhauerei, Schreiben, textilem Gestalten sowie Malen und Zeichnen im Angebot. Der Bereich Umwelt und Gesellschaft lädt zu verschiedenen Wanderungen in Lichtenberg ein. Damit auch die Ge-

sundheit im Sommer nicht zu kurz kommt, finden sich im Programm Kurse zur Entspannung, zum Umgang mit Stress, Yoga- und Kochkurse. Auch Sprachkenntnisse können



Die Volkshochschule in Fennpfuhl hat 2026 wieder ein Sommerprogramm. Foto: BA Lichtenberg

im Sommer neu erworben oder aufgefrischt werden. Für die berufliche und digitale Weiterbildung gibt es diesmal wieder die Sommer-Flatrate, an der sich mehrere Berliner Volkshochschulen beteiligen. Mit der Anmeldung zur Flatrate kann man den ganzen Juli über, immer von Montag bis Freitag, täglich an einem Online-Kurs teilnehmen. Weitere Infos gibt es über die VHS-Kurssuche unter dem Suchbegriff sommer-flat.

Das Programm der VHS Lichtenberg ist im Internet zu finden unter www.vhs-lichtenberg.de sowie im gedruckten Programmheft und im Sommerflyer.

Ein Fest als Dankeschön

Die oskar freiwilligenagentur lichtenberg feiert damit auch den zehnten Geburtstag

Die oskar freiwilligenagentur lichtenberg veranstaltet am Mittwoch, 17. Juni, ein großes Dankeschön-Fest für alle freiwillig Engagierten im Bezirk und feiert zugleich ihr zehnjähriges Bestehen.

Einlass und Ankommen ist ab 15 Uhr, der offizielle Startschuss fällt um 16 Uhr in und vor den Räumen der Agentur in der Weitlingstraße 89. Die Veranstaltung bietet einen Rahmen für Begegnung, Austausch und Wertschätzung des freiwilligen Engagements im Bezirk. Mit dem Fest würdigt die Freiwilligenagentur den vielfältigen Einsatz der Menschen in Lichtenberg, die damit das gesellschaftliche Miteinander stärken und den Alltag im Bezirk in vielen Bereichen mitgestalten. Das Jubiläum steht zugleich für zehn Jahre kontinuierliche Engagementförderung, Beratung, Vermittlung und Vernetzung. In dieser Zeit hat sich die Agentur als zentrale Anlaufstelle für freiwilliges Engagement im Bezirk etabliert.

Eingeladen sind insbesondere bereits engagierte Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner. Darüber hinaus richtet sich die Veranstaltung an alle, die sich künftig engagieren möchten oder sich über konkrete Möglich-



Mit einem großen Dankeschönfest feiert die oskar freiwilligenagentur in der Weitlingstraße im Juni gleichzeitig ihr zehnjähriges Bestehen.

Foto: BA Lichtenberg

keiten des freiwilligen Engagements informieren wollen. Auch neue Kontakte zwischen Projekten, Organisationen und Interessierten sollen angeregt werden. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Grußworten, Live-Musik, einer Fotoausstellung aus zehn Jahren Agenturarbeit, einem Engagement-Quiz sowie einer Tombola. Zudem werden Ehrenamtskarten an berechnete Freiwillige

ausgegeben. In erster Linie geht es darum, Engagement sichtbar zu machen, die Leistungen der Engagierten zu würdigen und Netzwerke im Bezirk zu stärken.

Kontakt und nähere Informationen gibt es per E-Mail an: info@oskar.berlin oder unter der Telefonnummer (030) 746 858 740. Ausführliches über die Freiwilligenagentur findet sich außerdem im Netz unter <https://oskar.berlin/>.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN UND VORBEREITUNGEN DER LICHTENBERGER BENN-BÜROS

Tag der Nachbarschaft und Nachhaltigkeitswochen

Am diesjährigen Tag der Nachbarschaft, Freitag, 29. Mai, wird im Warnitzer Bogen in Neu-Hohenschönhausen ein Flohmarkt veranstaltet. Der Tausch- und Verschensschrank „Findus“ wird vor dem BENN-Büro Hohenschönhausen Nord (BENN steht für Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften) eingeweiht und ein mit der Wohnungsbaugesellschaft Howego abgestimmtes Nachbarschaftsfest mit kleinen Workshops zum Thema Nachhaltigkeit findet statt. Für den Flohmarkt gibt es noch die Möglichkeit mitzumachen. Weitere Informationen und

Anmeldung per E-Mail an: benn.hs-nord@sozdia.de. Im Herbst finden in diesem Jahr bereits zum vierten Mal die Nachhaltigkeitswochen im Bezirk statt: Vom 18. September bis zum 8. Oktober sind Initiativen, Einrichtungen und engagierte Menschen aus Fennpfuhl, Alt-Hohenschönhausen Süd und ganz Lichtenberg aufgerufen, eigene Aktionen und Mitmachideen einzubringen. Ob Cleanup Day im Kiez, Upcycling Workshop, Flohmarkt, Repaircafé oder Fahrradreparaturwerkstatt – willkommen sind auch Veranstaltungen, die sich mit nachhaltiger Entwicklung,

Klimaschutz oder bewusstem Konsum beschäftigen. Ziel ist es, Nachhaltigkeit im Stadtteil sichtbar und für alle erlebbar zu machen. Die eingereichten Beiträge werden in einem Veranstaltungskalender gebündelt, veröffentlicht und beworben. Für Projekte aus Fennpfuhl und Alt-Hohenschönhausen-Süd besteht die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung. Initiativen aus anderen Stadtteilen können sich zu Fördermöglichkeiten beraten lassen. Aktionsideen und Fragen zum Vorhaben gehen per Mail an: benn.fennpfuhl.berlin@cjd.de – Einsendeschluss ist der 9. Juli.

OFFENE BEGEGNUNGEN

„May We Meet?“ am Saefkow-Platz

Mit dem Projekt „May We Meet?“ verwandeln Schüler:innen der May-Ay-im-Schule in Fennpfuhl gemeinsam mit Künstler:innen und der Stiftung Berliner Stadtkultur den Anton-Saefkow-Platz im Mai in einen offenen Ort der Begegnung. Nachbar:innen und Passant:innen sind zu Tee, Gesprächen und kreativen Aktionen eingeladen. Gemeinsam entsteht eine Skulptur, an der alle mitwirken können. Das Projekt ist Teil der bundesweiten Initiative Ehrentag. Infos zu weiteren Aktionen vor Ort gibt es unter: <https://www.ehrentag.de/aktion-finden/> – einfach die Postleitzahl 10369 eingeben. Das Programm bietet Lesungen der Omas gegen Rechts, Workshops der oskar freiwilligenagentur, Konzerte, Theateraktionen und vieles mehr. So wird der Platz zu einem lebendigen Treffpunkt für Austausch, Kultur und Miteinander.

SPAZIERGÄNGE IM MAI

Ge(h)meinsam unterwegs sein

Das Bezirksamt Lichtenberg lädt vom 5. bis 22. Mai zusammen mit Trägern aus dem Bezirk zu Spaziergängen durch Lichtenberg ein. Damit beteiligt sich der Bezirk an der berlinweiten Aktion „Ge(h)meinsam unterwegs“ des Gesunde-Städte-Netzwerks Deutschland. Das Programm hält für viele unterschiedliche Interessen etwas bereit: von Geschichte und Natur über Selbsthilfe bis Nachbarschaft. Die Spaziergänge sind offen für alle Interessenten, kostenlos oder kostengünstig und laden zu Begegnung und Bewegung ein. Ein Spaziergangs-Bingo im Programmheft sorgt für zusätzliche Abwechslung. Das Programm ist online verfügbar unter <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/gesundheits/seniorengesundheitskoordination-1178605.php> und liegt gedruckt an der Pforte des Rathauses Lichtenberg in der Möllendorffstraße 6 aus.

GALERIE & MUSEUM

Galerie 100, Konrad-Wolf-Straße 99, 13055 Berlin. Geöffnet Di – Fr von 10 – 18 Uhr, So 14 – 18 Uhr

► Bis 07.06.: *Ausstellung mit Arbeiten von Barbara Putbrese*

Monotypien und Aquarelle von Barbara Putbrese, die Großstadt-, Landschafts-, Stilleben-, seltener Menschenmalerin ist. Auffällig sind die Berliner Dachlandschaften einer eher unbekanntem Welt einige Klaffer über dem normalen Leben. Eintritt frei.

Studio im Hochhaus, Zingster Straße 25, 13051 Berlin. Geöffnet: Mo – Fr von 11 – 18 Uhr, So von 14 – 18 Uhr

► Bis 04.08.: *Ausstellung „Das Beste kennenlernen“ von Jürgen Eisenacher*
Eine Auswahl des malerischen Schaffens Eisenachers. Sein Werk umfasst Malerei, Zeichnung, Collagen, Objekte und Skulpturen. Er setzt Mittel der Satire ein, um der Welt mit Humor zu entgegnen. Eintritt frei.

Mies van der Rohe Haus, Obersee-straße 60, 13053 Berlin. Geöffnet: Di – So von 11 – 17 Uhr

► Bis 26.07.: *Ausstellung „What's going on?“*

Mit „What's going on?“ (englisch für: Was ist los? Was passiert?) nähert sich das Haus der Spannung zwischen Vergangenheit und Gegenwart des von Mies van der Rohe entworfenen „Haus Lemke“, in dem die Institution angesiedelt ist. Die Werke stellen Fragen zu Zeit, Abwesenheit und persönlichen Geschichten. Eintritt frei.

Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türschmidtstraße 24, 10317 Berlin. Geöffnet: Di – So von 11 – 18 Uhr

► Bis 30.08.: *Ausstellung „...immer wieder dorthin zurück.“ Deutsche Kolonialbiografien aus Lichtenberg*

Das Museum zeigt eine Ausstellung zur kolonialen Geschichte des Bezirks. Kaum bekannt ist, wie sehr koloniale Strukturen im alltäglichen Leben der Lichtenberger verankert waren und gewirkt haben. In einer Werkstattausstellung präsentieren der Historiker Thomas Irmer und der Kurator Niels Prauser acht Lichtenberger Biografien, die auf unterschiedliche Weise als Akteurinnen und Akteure in das koloniale Geschehen in Afrika, Asien und Ozeanien eingebunden waren.



Beim Konzert im Linden-Center am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr lädt die JugendJazzBand Weißensee „Shuffle Time“ mit Jazz, Blues und Swing zum Mitschnippen ein. Das Konzert ist eine gemeinsame Veranstaltung der Anna-Seghers-Bibliothek, des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken und des Linden-Centers im Einkaufszentrum am Prerower Platz. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und unterstützen die Arbeit der Bibliothek und der Musikschule Weißensee. Um Anmeldung wird gebeten, entweder in der Anna-Seghers-Bibliothek oder unter 92 79 64 10. Einlass ist ab 10.30 Uhr. Foto: Fabian Wittich

KULTURHAUS KARLSHORST

Kulturhaus Karlsruh, Treskowallee 112, 10318 Berlin. Geöffnet Mo – Fr von 10 – 18 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr

► Bis 28.06.: *Ausstellung „Off Road Cars – Anekdoten sterbender Autos“*
Gezeigt werden Fotografien von Thorsten Müller.

► 08.05., 19 Uhr: *Improtheater „SeitenSprung“*

Das Publikum bringt seine Bücher mit: Roman, Reiseführer oder Kochbuch – je verrückter, desto besser! Alles wird zur Inspiration für wilde Impro-Szenen. Aufgang A, Eintritt fünf, ermäßigt drei Euro.

► 15.05., 19 Uhr: *Carlshorster Musikbühne „The Evolution of Rock 'n' Roll“*
Die Band präsentiert eine musikalische Zeitreise von den Anfängen des Rock bis zu den großen Hymnen der 1970er-Jahre. Karten gibt es nur unter: kirch@kultur-in-lichtenberg.de oder Telefon (030) 475 94 06 11. Eintritt 24 Euro inklusive Speisen.

UMWELTBÜRO LICHTENBERG

► 12.05. und 09.06.: *Mobiles Umweltbüro*

Mit dem Lastenrad und vielen Infos rund um Natur- und Umweltschutz ist das Umweltbüro an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Kiez. Ort: 12.05. Tuchollaplatz, 09.06. Anton-Saefkow-Platz. Info-Telefon: (030) 929 018 66.

► 30.05., 14 bis 17 Uhr: *Langer Tag der Stadtnatur*

Allein am Ober- und Orankesee, nähere Infos im Umweltkalender oder www.langertagderstadtnatur.de

BIBLIOTHEKEN

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2, 13051 Berlin

► 19.05., 16 Uhr: *Digital Coach Thementag „KI im Alltag“*

KI ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie ist fester Bestandteil unseres Alltags. Umso wichtiger ist es, bewusst und reflektiert mit ihr umzugehen. Mit Sonay soziales Leben e.V. und dem Digitallotsen der Anna-Seghers-Bibliothek. Eintritt frei

► 29.05., 19 Uhr: *ZuGast ist Stephan Hähnel mit Musiker Malibu Gordes „Crime & Jazz“*

Stephan Hähnel und Malibu Gordes verbinden Krimi und Klang zu einem besonderen Erlebnis – spannend, pointiert und unvergesslich. Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro.

► 26.06., 19 Uhr: *LiteraturLive mit Veronika Peters „Mehr Leben als geplant“*

Was tun, wenn man in der zweiten Lebenshälfte noch einmal von vorn anfangen muss? Lebensklug und ungeheuer komisch – Veronika Peters' neuer Roman über drei unschlagbare Frauen jenseits der fünfzig. Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro.

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin

► 11.06., 18 Uhr: *ZuGast ist Horst Evers mit „Hope Joanna“*

Evers erzählt eine skurrile, spannende Geschichte, in der Berliner Realität auf groteske Fantasie trifft. Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro.

► 29.06., 19 Uhr: *ExpertenRat mit Anne Wilkening „Altern für Anfänger:innen (und Forgeschrittene)“*

Ein interaktiver Vortrag über das Äl-

terwerden: von Lebenszufriedenheit und Midlife-Crisis über Menopause und „Mannopause“ bis hin zur Frage, ob wir mit den Jahren wirklich weiser werden. In Kooperation mit dem Lichtenberger Bildungsverbund. Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter (030) 902 963 790.

Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Straße, 10319 Berlin

► 20.05., 18 Uhr: *LiteraturLive mit Chantal-Fleur Sandjon „Die Sonne, so strahlend und Schwarz“*

Die Autorin liest aus ihrem preisgekrönten Buch – einem temporeichen Versroman mit einer queeren, Schwarzen Protagonistin, die den Mut findet, nach vorn zu schauen. Moderation: Jayrôme Robinet. Eintritt frei, keine Voranmeldung erforderlich.

► 26.05., 17 – 19 Uhr: *Dialog „Sprechen & Zuhören“*

Wann haben Sie sich zuletzt wirklich gehört gefühlt? In kleinen Gruppen tauschen Sie sich gleichberechtigt aus – mit fester Redezeit und Raum fürs eigene Erleben zum Zusammenleben rund um den Tierpark. In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V. Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter Tel. (030) 512 21 02 oder bodo.uhse.bibliothek@lichtenberg.berlin.de.

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin

► 21.05., 18.30 Uhr: *LiteraturLive mit Linus Giese „Ich bin Linus“*

Linus Giese erzählt von seinem Weg zum Coming-out als trans Mann: von Zweifel, Mut und Befreiung. Eine persönliche Geschichte über Identität, Selbstfindung und den Beginn eines neuen Lebens. Im Rahmen der 4. Queeren Aktionswoche. Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter Telefon (030) 555 67 19 oder egon.erwin.kisch.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

► 30.05., 13 Uhr: *Berlin liest ein Buch, diesmal: Daniela Dröscher „Lügen über meine Mutter“*

Ein berührender wie kluger Roman über subtile Gewalt, aber auch über Verantwortung und Fürsorge, vor allem aber über eine starke Frau, die nicht aufhört, für die Selbstbestimmung über ihr Leben zu kämpfen. Eintritt frei mit Anmeldung, erbeten unter Telefon (030) 555 67 19 oder Mail an: egon.erwin.kisch.bibliothek@lichtenberg.berlin.de.

Lotse für die Gesundheit

Neues Beratungsprojekt in Lichtenberg rund um Bewegung und Ernährung

Im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gesundes Lichtenberg“ gibt es seit dem 1. März dieses Jahres das neue Projekt „Präventionslotse Lichtenberg“.

Lichtenbergs Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Bürgerdienste Dr. Catrin Gocksch (CDU) freut sich, dass das Projekt von der Techniker Krankenkasse (TK) gefördert wird und zunächst auf fünf Jahre angelegt wurde. Das kostenlose und persönliche Beratungsangebot unterstützt Lichtenbergerinnen und Lichtenberger ab sofort dabei, passende Angebote rund um Gesundheit und Prävention zu finden.

Im Mittelpunkt stehen Themen wie Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung. Ziel ist es, den Zugang zu bestehenden Angeboten zu erleichtern und den Einstieg in ein



Das Projekt „Präventionslotse Lichtenberg“ bietet Interessierten Beratungen zu einem gesunden Lebensstil an. Foto: BA Lichtenberg

gesünderes Leben zu unterstützen. „Ich berate persönlich, telefonisch oder digital“, sagt Judith Werdowski, Präventionslotsin im Projekt. „Gemeinsam schauen wir, was die Ratsuchenden aktuell brauchen und welches Angebot zu ihnen passt. Dabei ist mir wichtig, ihre individuelle Lebenssituation zu berücksich-

tigen.“ Die Beratungen finden unter anderem im Rathaus Lichtenberg in der Möllendorffstraße 6 statt – immer mittwochs von 14 bis 16 Uhr an den folgenden Terminen: 6., 13. und 27. Mai, 3., 10. und 17. Juni. Eine Terminabstimmung unter Telefon 0176/416 563 22 wird empfohlen. Die Raumzuteilung erfolgt beim Pfortner/bei der Pfortnerin des Rathauses. Zusätzliche Beratungen finden am 28. Mai von 10 bis 12 Uhr im „LichtPunkt“ im Allee-Center Berlin in der Landsberger Allee 277 statt. Weitere Anlaufpunkte sind kooperierende Arztpraxen und andere öffentliche Einrichtungen im Bezirk.

Termine und Informationen können per E-Mail an: praeventionslotse.lichtenberg@sozialegesundheits.de erfragt oder online aufgerufen werden unter www.sozialegesundheits.de/praeventionslotse.

SENIORENVERTRETUNGS-INFO

Viel Interesse an Verkehrsthemen

In ihrer März-Sitzung hatte die Seniorenvertretung (SV) Lichtenberg den Vorsitzenden des Ausschusses „Öffentliche Ordnung und Verkehr“ der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Lichtenberg, Antonio Leonhardt, zu Gast. Das Interesse an der Arbeit dieses Gremiums ist groß. In der Vergangenheit wurden viele Fragen zur und Probleme mit der Mobilität an die Seniorenvertretung herangetragen. Dabei ging es unter anderem um barrierefreie Bushaltestellen, Bordsteinabsenkungen, fehlende Straßensanierung, Verlagerungen von Haltestellen, unzureichende Ampelschaltungen, die Verlängerung der S 75 und den Ausbau der M5 sowie die Tatsache, dass sich Zustände wie im Winter 2025/26 nicht wiederholen dürfen. Leonhardt verwies darauf, dass der Ausschuss kein selbstständiges Entscheidungsrecht hat, jedoch eine Beratungs- und Kontrollfunktion im Bezirk übernimmt. Die SV wurde darüber informiert, welche Projekte im Jahr 2025 im Bezirk mit Blick auf barrierefreie Bushaltestellen, Bordsteinabsenkungen und Straßensanierungen zur Gefahrenvermeidung realisiert worden sind.

DIE EU IM KIEZ ENTDECKEN

Fahrradtour rund um Europa

Am Samstag, 9. Mai, um 11 Uhr startet das Bezirksamt Lichtenberg gemeinsam mit der überparteilichen Europa-Union Berlin seine diesjährige Europa-Kiezfahrradtour. Los geht es am Eingang der Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center in Neu-Hohenschönhausen. Interessierte können mit Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) und dem Mitglied des Europaparlaments Martin Günther (Die Linke) entdecken, wo Europa in Lichtenberg zu finden ist: in Bibliotheken, auf Ausstellungen und Büchertischen, unter EU-finanzierten Sonnensegeln für den Hitzeschutz und bei vielfältigen Bezügen zur Ukraine in Lichtenberg. Auch ein Treffen mit Bezirksstadträtin Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) ist geplant und es gibt Zeit für persönliche Gespräche mit europaausgerichtetem Politiker:innen. Eine Anmeldung wird erbeten per E-Mail an: tilo.hase@lichtenberg.berlin.de.

Freude an Gospelsongs



Der Lichtenberger Projektchor „Lighthill Gospel“ lädt zu seinen Abschlusskonzerten ein. Foto: Denis Lucius Brown

Der Lichtenberger Projektchor „Lighthill Gospel“ bringt jedes Jahr Menschen aus dem Bezirk und ganz Berlin zusammen – ohne Vorsingen, Notenlesen oder Chorerfahrung. Was zählt, ist die Freude am gemeinsamen Singen. Die Chorproben laufen seit Mitte Februar in den Räumlichkeiten des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge. Zwölf Wochen lang treffen sich die 130 Sänger:innen wöchentlich

zum Proben im Festsaal des KEH, um das Ergebnis in zwei Abschlusskonzerten zu präsentieren: am Samstag, 9. Mai, um 18 Uhr und im Rahmen einer Gospelchurch am Sonntag 10. Mai, ebenfalls um 18 Uhr in der Erlöserkirche in der Nöldnerstraße. Details zum Ticketverkauf gibt es im Gemeindebüro der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde. Das Konzert am 10. Mai läuft auf Spendenbasis.

DIALOG IM KULTURHAUS

Karlshorst-Kiez im Rampenlicht

Die Ausstellungs- und Dialogreihe „Dein Kiez im Rampenlicht“ des Bezirksamtes präsentiert die sogenannten Bezirksregionenprofile – mit Zahlen und Trends zu Wohnen, Bevölkerung, Bildung und sozialer Infrastruktur. In den Gesprächen erhalten Interessierte die Gelegenheit, sich mit Fragen und Anregungen an den Bezirksbürgermeister und die Bezirksstadträtinnen zu wenden. Nächster Termin ist am Dienstag, 2. Juni, um 17 Uhr im Kulturhaus Karlshorst in der Treskowallee 112, inhaltlich geht es um den gleichnamigen Ortsteil. Alle weiteren Infos gibt es unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/.

BÜRGERSPRECHSTUNDEN



Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung Personal, Finanzen, Wirtschaft, Kultur und Sozialraumplanung, Martin Schaefer (CDU)

Sprechstunden im Mai nach Vereinbarung
Mittwoch, 3. Juni, 15 bis 16 Uhr im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6

Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer: 90 296 -30 01

Bezirksstadträtin für Bauen, Stadtentwicklung und Facility Management sowie Jugend und Familie, Camilla Schuler (Die Linke)

Termine und Orte werden noch bekanntgegeben

Weitere Informationen unter der Telefonnummer: 90 296 -40 01

Bezirksstadträtin für Schule und Sport, Sandy Mattes (SPD)

Dienstag, 5. Mai, 16 bis 18 Uhr auf dem Platz am Mühlenradbrunnen in Neu-Hohenschönhausen (Rotkamp/Matenzeile/Am Breiten Luch)
Montag, 8. Juni, 16 bis 18 Uhr auf dem Münstlerlandplatz

Mit oder ohne Anmeldung, weitere Informationen unter der Telefonnummer: 90 296 -80 01

Bezirksstadträtin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Bürgerdienste, Dr. Catrin Gocksch (CDU)

Montag, 1. Juni, 16 bis 18 Uhr im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6

Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefonnummer: 90 296 -65 01

Bezirksstadträtin für Ordnung, Straßen und Grünflächen, Umwelt und Naturschutz, Filiz Keküllüoğlu (Bündnis90 / Die Grünen)

Montag, 11. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Anton-Saefkow-Platz
Donnerstag, 28. Mai, von 16.30 bis 18 Uhr im Rudolf-Seiffert-Park
Weitere Termine im Juni, siehe Seite 4

Anmeldungen sind nicht notwendig, weitere Informationen unter der Telefonnummer: 90 296 -42 01.



BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

In der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat, 17 Uhr, nächste Termine: 21. Mai, 18. Juni

Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36, 10317 Berlin (oder Dong Xuan Haus, Herzbergstraße 129, 10365 Bln.)

BÜRGERÄMTER

Öffnungszeiten nur für vereinbarte Terminsprechstunden

Mo.: 10–18 Uhr, Di.: 10–18 Uhr, Mi.: 8.30–15 Uhr, Do.: 7.30–15 Uhr, Fr.: 7.30–13 Uhr

Bürgeramt 1 (Neu-Hohenschönhausen): Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

Bürgeramt 2 (Lichtenberg): Normannenstraße 1-2

Bürgeramt 3 (Friedrichsfelde): Tierpark-Center, Otto-Schmirgal-Str. 1-5

Ausbildungsbürgeramt (Alt-Hohenschönhausen), Große-Leege-Straße 103

mit folgenden Öffnungszeiten: Mo bis Do 7.30 – 15 Uhr, Fr nur nach Terminvereinbarung

Gehörlosen-Sprechstunde

Jeden 2. Di. im Monat, 16 bis 18 Uhr

Bürgeramt Normannenstraße

Infos & Termine

Telefon 115 und online unter www.berlin.de/ba-lichtenberg

SENIOR:INNENVERTRETUNG

Sprechstunde im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, Raum 220

Jeden 2. Montag im Monat, 11 bis 13 Uhr

Ratsuchende können sich an ein Mitglied der Lichtenberger Senior:innenvertretung (SV) wenden, egal, ob es um Gesundheit, Pflege, Mobilität, Freizeitangebote oder ein anderes Thema geht. Anfragen unter sind unter Telefon 902 96 37 11 erbeten. Bitte auf den AB sprechen.

AUSLAGESTELLEN IN DEN STADTTEILEN

Zum Mitnehmen bereit liegen die Rathausnachrichten in Geschäften entlang der Einkaufsstraßen im Bezirk, in Senioren- und Stadtteilzentren sowie in den Einrichtungen des Bezirks wie Bürgerämtern, Bibliotheken, Galerien und der Volkshochschule.

ALLE AUSLAGESTELLEN UNTER WWW.LICHTENBERG.BERLIN.DE

ALT-HOHENSCHONHAUSEN

- » Getränke Hoffmann, Große-Leege-Str. 96
- » Vitanas Senioren Centrum am Obersee, Degnerstr. 11
- » SozDia Campus Hedwig + Kita, Hedwigstr. 11/12
- » Caritas Altenhilfe, Degnerstr. 22
- » Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60
- » Bürgeramt Große-Leege-Str. 103
- » Rewe-Markt, Konrad-Wolf-Str. 24
- » Oranke Buch, Konrad-Wolf-Str. 29
- » Landladen Kastaven, Konrad-Wolf-Straße 74
- » Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99
- » Pietschmanns, Konrad-Wolf-Str. 113a
- » Allee-Center, Landsberger Allee 277
- » Koala-Apotheke, Weißenseer Weg 36
- » Reichenberger-Apotheke, Reichenberger Str. 3
- » Begegnungsstätte „Neustrelitzer Treff“, Neustrelitzer Str. 63
- » Paritätisches Seniorenwohnen, Heckelberger Ring 2
- » Paritätisches Seniorenwohnen, Joachimstaler Str. 2
- » Stadtteilzentrum & Kieztreff Anna-Ebermann-Str. 26

MALCHOW/ FALKENBERG

- » Café im Tierheim, Hausvaterweg 39
- » Naturschutz Malchow, Dorfstr. 35

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN

- » Rewe-Markt im Linden-Center, Prerower Platz 1
- » Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2
- » Schostakowitsch-Musikschule, Wustrower Str. 26
- » Studio im Hochhaus, Zingster Str. 25
- » Verein für aktive Vielfalt Hohenschönhausen e. V., Ribnitzer Straße 1b
- » Rewe-Markt, Ribnitzer Str. 26
- » Cinemotion Kino, Wartenberger Str. 174
- » Paritätisches SeniorenWohnen, Vincent-van-Gogh-Str. 19
- » Rewe-Markt, Vincent-van-Gogh-Str. 18a
- » Bürgerbüro, Warnitzer Str. 16
- » Falken-Apotheke, Warnitzer Str. 20
- » Kommunale Begegnungsstätte, Warnitzer Str. 8
- » Lotto-Toto/Zeitschriften, Warnitzer Str. 20
- » Bürgeramt, Egon-Erwin-Kisch-Str. 106
- » Apotheke Hohenschönhausen, Egon-Erwin-Kisch-Str. 80
- » Wartenberger Apotheke, Egon-Erwin-Kisch-Str. 32
- » Markgrafen Getränke, Egon-Erwin-Kisch-Str. 80
- » Kieztreff Falkenbogen, Grevesmühlener Str. 20
- » Teppich Mehner, Grevesmühlener Str. 22
- » Getränke Hoffmann, Hansastr. 188

FENNPFUHL

- » Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14
- » Buchhandlung Peterson, Anton-Saefkow-Platz 14
- » HOWOGE Kundenzentrum Am Fennpfuhl, Anton-Saefkow-Platz 3
- » Kommunale Begegnungsstätte und Seniorenwohnheim, Judith-Auer-Str. 8
- » Castello-Apotheke, Landsberger Allee 171
- » Volkshochschule, Paul-Junius-Str. 71
- » Schostakowitsch-Musikschule, Paul-Junius-Str. 71
- » Rewe-Markt, Anton-Saefkow-Platz 10
- » Apotheke am Fennpfuhl, Franz-Jakob-Str. 10

LICHTENBERG

- » Oskar freiwilligenagentur Lichtenberg, Weitlingstr. 89
- » Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord, Fanningstr. 33
- » Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149

- » Bäckerei Schnell (im Netto), Bornitzstraße 46
- » Domicil-Seniorenpflegeheim, Gotlindestraße Gmbh Gotlindestr. 51
- » Rewe-Markt, Gotlindestraße 40
- » Job-Center Lichtenberg, Gotlindestr. 93
- » Sozialwerk des demokrat. Frauenbundes und Kieztreff UNDINE, Hagenstr. 5
- » ÄrzteZentrum Ruschestraße, Ruschestr. 103 Haus 19
- » FAS Kiezspinne e.V., Schulze-Boysen-Str. 38
- » Volkssolidarität, Alfred-Jung-Str. 17
- » Senioren- und Therapiezentrum „Haus am Loeperplatz“, Möllendorffstr. 29
- » Pegasus-Apotheke, Möllendorffstr. 58
- » Senioren-Wohnpark Lichtenberg GmbH, Möllendorffstr. 102/103
- » Bistro Kristall M&M, Möllendorffstraße 110
- » Apotheke am Rathaus, Möllendorffstr. 111
- » Augenoptik Colibri, Möllendorffstr. 116
- » Bürgeramt, Normannenstr. 1-2
- » Kommunale Begegnungsstätte, Ruschestr. 43

RUMMELSBURG

- » Krimibuchhandlung totsicher, Margaretenstr. 2
- » Margaretentreff, Zacherstr. 52
- » Museum Lichtenberg, Türschmidtstr. 24
- » Doris' Papierladen, Weitlingstr. 44
- » Haberstock Modeladen Anziehung, Weitlingstr. 47
- » Optiker Krauss GmbH, Weitlingstr. 51
- » AVCI Döner & Bar, Weitlingstr. 57
- » Weitling-Apotheke, Weitlingstr. 58
- » Elsen-Apotheke, Weitlingstr. 73
- » Billard Lounge /Cocktailbar, Weitlingstr. 74
- » Querformat plus, Weitlingstr. 74-80

FRIEDRICHSFELDE

- » Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Straße 9
- » Bürgeramt im TierparkCenter, Otto-Schmirgal-Str. 7
- » Verbund Lichtenberger Seniorenheime, Einbecker Str. 85
- » Lichtenberger Begegnungszentrum, Rhinstr. 9
- » Kursana Domizil Berlin-Lichtenberg, Gensinger Str. 103
- » Stadtteilkoordination Lichtenberg, Sewanstr. 178
- » Bäckerei Grubert, Alt-Friedrichsfelde 90
- » Sewan-Kaufhaus, Sewanstr. 186
- » Bäckerei Steinecke (im Netto), Sewanstr. 44
- » Kommunale Begegnungsstätte, Sewanstr. 235
- » Rewe-Markt, Volkradstr. 32
- » Miteinander Wohnen e.V., Volkradstr. 8
- » Rewe-Markt, Dolgenseestr. 8

KARLSHORST

- » Treskow-Apotheke, Ehrenfelsstraße 46
- » Kommunale Begegnungsstätte Karlsruh, Hönower Str. 30A
- » Annett Liebers Friseur, Treskowallee 90
- » Nails-American Style, Treskowallee 96
- » Internetcafé und Spätkauf, Treskowallee 98
- » Hörpartner GmbH, Treskowallee 101
- » OTB GmbH, Treskowallee 101
- » Kulturhaus Karlsruh, Treskowallee 112
- » Sonnenschein-Apotheke, Treskowallee 128
- » Schostakowitsch-Musikschule, Stolzenfelsstraße 1
- » Albatros gGmbH, Gundelfinger Str. 11
- » Stadtteilkoordination Lichtenberg Süd, Gundelfinger Straße 11
- » Edeka-Markt, Marksburgstr. 14